

Trotz allem wurde die Tauffeier ein ganz besonderes Erlebnis

Die geplante Taufe am St. Leoner See musste wegen eines Unwetters in die Pfarrkirche nach Neulußheim verlegt werden

St. Leon-Rot/Neulußheim. (tore) Alles war perfekt vorbereitet: Eine mit Blumen geschmückte Bühne als Altar vor einem monumentalen Holzkreuz, eingebettet in die Kulisse der beiden Seen der Erholungsanlage St. Leoner See: Diesen Rahmen hatten sich die Verantwortlichen des Evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz für eine groß angelegte Tauffeier gewählt. Gewissermaßen wollte man einen Schritt „zurück zu den Wurzeln“ gehen, so Pfarrer Steffen Groß aus Leimen: da Jesus der Überlieferung nach ja auch unter freiem Himmel getauft habe und zudem „die Schönheit von Gottes Schöpfung“ greifbar werde.

Leider machte das Wetter den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung, kurz vor dem planmäßigen Beginn setzte ein Gewitter mit starken Regenfällen ein – die „Open Air Taufe“ musste unter das Dach der evangelischen Kirche nach Neulußheim umziehen. Durch die große Zahl an Täuflingen, 31 an der Zahl, Säuglinge, aber auch Jugendliche und vereinzelt auch Erwachsene, hatte die Feier aber auch hier einen festlichen Charakter. Familien aus dem gesamten Rhein-Neckar-Kreis wollten dieses besondere Taufferlebnis miteinander teilen.

Den Hintergrund für die Veranstaltung bildet das „Jahr der Taufe“, eines der „Themenjahre“, das die evangelische Kirche in Deutschland zur Vorbereitung auf das 500-jährige Reformationsjubiläum 2017 ausgerufen hat – den Höhepunkt dieses Jahres stellt der besagte 10. Juli dar, nach seiner Stellung

im Kirchenjahr ohnehin der Sonntag der Taufe: Aus diesem Anlass wurden in der gesamten badischen Landeskirche über 1000 Taufen durchgeführt.

Als man über eine gemeinsame Veranstaltung für den Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz nachdachte, kam Katha-

staltung lange im Voraus geplant – auch Dekanin Annemarie Steinbrunner beteiligte sich daran. Pfarrer Groß betonte, dass keine „Taufe light“ gefeiert werde, sondern gerade die intensive Vorbereitung und Mitarbeit der Eltern die Besonderheit der Tauffeier ausmache. Da-



Ein Gewitter durchkreuzte den Plan einer Tauffeier am St. Leoner See, aber trotzdem wurde das Fest des evangelischen Kirchenbezirks für die 31 Täuflinge zu einem schönen Erlebnis. Foto: privat/Repro: Rehorst

rina Wendler, der Pfarrerin der Christuskirche in St. Leon-Rot, die Idee einer Taufe am St. Leoner See. Gemeinsam mit Pfarrer Steffen Groß aus Leimen, zwei Pfarrvikarinnen und zwei Gemeindediakoninnen wurde die Veran-

bei habe man sich ausführlich mit der Bedeutung der Taufe für das Christentum auseinandergesetzt.

Die Feier stand unter dem Motto „Du bist das Größte“, und auf diesen Leitspruch gingen Steffen Groß und Cristina

Blázquez in ihrer Predigt ein: Ein solches Kompliment zu bekommen, sei ein besonders aufbauendes Erlebnis. Auch Gott spreche den Täuflingen sein bedingungsloses „Ja“ zu, das zwar keine Garantie auf ein sorgenfreies Leben gebe, aber ein Versprechen an sie sei, das durchs Leben tragen und in schweren Momenten Halt geben kann.

Diese Komplimente, diesen Zuspruch, bezeichnete Groß sinnbildlich als „Musik“ einer Freundschaft, quasi als den „Soundtrack“. Passend dazu spielte die Band „Spurensuche“, die den gesamten Gottesdienst mitgestaltete, das Lied „Ein Kompliment“ der Sportfreunde Stiller. Die Band zeigte ihre Vielseitigkeit und bot vom Choral „Lobe den Herren“ über „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ bis hin zum fetzigen Titellied eine stimmungsvolle Umrahmung.

Der Improvisationsfähigkeit aller Beteiligten gebührt ein großes Lob: In kürzester Zeit wurde die gesamte Veranstaltung in die Kirche verlegt, technische Probleme gelöst und die Instrumentenbesetzung der Band so variiert, dass eine akustische Begleitung möglich war. Die Taufe selbst wurde statt mit Seewasser an sechs Taufschalen in der Kirche gespendet.

So konnte schließlich doch noch ein Tauffest gefeiert werden, das sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird – nicht zuletzt der Kirche in Neulußheim, die wohl selten mit so viel Leben und Kinderstimmen erfüllt war.